

Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung.

Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Fernsprecher Nr. 27

Telegr.-Adr.: Zeitung

Erscheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 1.20 RM. — Einzelhefte 10 Pf. — Zusatztitel: „Frauenwelt“, „Fröhliche Welt“, „Rund um den Erdball“, „Unterhaltungsbeilage“. — Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein Schadenersatz geleistet.



Anzeigen werden die sechsgelbaltene 3 mm hohe (Breite) Zeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet; auswärts 20 Pf. Bei Wiederholung entsprechender Abzahl. Rabatten sollen pro Zeile 40 Pf. Verbilligung für Plag., Datenumschrift und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmehöhe für Plag. und Anzeigen beträgt 15 Pf. Zeitungsbeilagen werden billiger berechnet. Zahlungen an Postkontos Frankfurt am Main Nr. 20771.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg

Nr. 45

Samstag den 13. April 1930

23. Jahrgang.

Immer noch die Sicherheitsfrage.

Sitzung des französischen Völkervereinigungsrats. Der Oberste Völkervereinigungsrat Frankreichs tritt am Sonnabend wieder in Versailles zusammen. Wie die Pariser Blätter melden, steht noch immer die Sicherheitsfrage bei der Gesamtsitzung zur Tagesordnung. Die nächste Sitzung der Saardellegation findet am 30. April statt.

Der Haager Tributplan von Belgien genehmigt.

Die Namen enthalten sich der Stimme. Die belgische Kammer hat in der Schlussabstimmung die Haager Verbindungen mit 140 gegen eine Stimme angenommen. Wenn Mitglieder der belgischen Unabhängigkeitspartei, der sogenannten Frontisten, enthalten sich der Stimme.

Vor dem Abschluß in London.

Am nächsten Dienstag Schlusssitzung.

Wie aus London gemeldet wird, ist für Freitag die letzte Verhandlung der Führer der Delegationen eingeberufen worden. Am Sonnabend findet die letzte Sitzung des Dritten Auschusses statt, und am Dienstag soll das Werk des Rüstungs-Abkommens und des Desarmierungs-Abkommens fertig sein. Die Konferenz wird am Dienstag Nachmittags mit feierlichen Reden der Vorsitzenden geschlossen werden.

Nach einer weiteren Mitteilung wird nur der Dreimächte-Vortrag unterzeichnet werden. Der amerikanische Delegierte Stimson hat einen letzten Vorschlag gemacht, der die Möglichkeit geben soll, durch spätere diplomatische Verhandlungen die europäischen Einigungen nachzuholen. Der Vorschlag sieht vor, daß sämtliche die Rüstung die Bestimmungen über die beschleunigte Abrüstung der Großmächte, die sogenannten Desarmierungsverträge, die technischen Bestimmungen für Flugzeugträger und Spezialschiffe und die in London aufgestellten Rüstungsbeschränkungen des Abrüstungsabkommens unterzeichnet werden sollen. Weiter sollen die fünf Mächte die angestrebte Unterzeichnungsdeklaration unterschreiben. Der Vortragsführer, Stimson, hat England und Japan unterzeichnet werden. Die Italiener haben sich bereit erklärt, den Stimson'schen Vorschlag anzunehmen, machen aber einen wesentlichen Vorbehalt. Sie lehnen das Abrüstungsabkommen ab und beharren auf ihrer Forderung der Abrüstung der Gesamtmächte unter Festsetzung von Verhältniszahlen.

Unmittelbar nach seiner Unterredung erschien MacDonald am Donnerstag Abend bei einem Essen der britischen Parlamentarier. In einer Rede kam er auf die Konferenz zu sprechen und bemerkte, insofern die sehr verschiedenen Charaktere der Probleme, über den man nicht zu klären brauche, da es ganz natürlich sei, werde es ein wenig länger dauern, bis das Dreimächteabkommen erweitert werde. Wenn die japanischen und amerikanischen Delegierten die Arbeit beendet hätten, die sie in erster Linie angese, würden sie nach Hause gehen, während die Franzosen, die Italiener und die Engländer selbst den Weg fortsetzen würden, um das Abrüstungsprogramm vollständig zu machen.

Herabsetzung der Fleischration in Rußland.

Folgen der Kollektivwirtschaft.

Nach Moskau Telegrammen der „R. Z.“ hat die Sowjetregierung eine erhebliche Herabsetzung der bis her auf Karten gewährten Fleischration angedacht. Während der nächsten sechs Monate erhalten die bevorzugten Klassen Arbeiter und Angestellte, an 21 Tagen jedes Monats je 100 Gramm. Nur in den Hauptarbeitbezirken, also Moskau und Leningrad sowie im Donbass- und Kaspijgebiet werden die doppelten Rationen ausgegeben. Diese empfindliche Einschränkung der Fleischlieferungen ist durch den starken Rückgang des Viehbestandes als Folge der Massenschlachtungen notwendig, die von den Bauern vor Eintritt in die Kollektivwirtschaft durchgeführt worden sind, um sie der Enteignung zu entziehen.

Belagerungszustand in Jerusalem.

Militärische Bewachung sämtlicher Religionsstätten.

In Jerusalem herrscht große Besorgnis für die nächste Woche. Die Zusammenstöße am Seilken Grab zwischen verschiedenen Minderheiten haben zur dauernden Vereinfachung britischer militärischer Wachen geführt. Die Bewachung wird auf sämtliche religiösen Stätten Jerusalem und Beheims ausgebreitet. Der militärische Belagerungszustand ist in Jerusalem erklärt worden, da es täglich zu Kannalen kommt. Während der Osterwoche bleibt die Gebetsmauer abgebarriert.

Der Aufstand in Brasilien.

Über den Aufstand in Brasilien wird gemeldet, daß Regierungstruppen, die nach der Provinz Parahyba entsandt wurden, an den Aufständischen übergriffen sind.

Polizei gegen Gaudis Salzgewinnung.

Wie aus Jalapur gemeldet wird, zerstörten 300 Polizeibeamte, die mit Gaudis Salzen beauftragt waren, alle Anlagen, die von Gaudis Anhängern zur Gewinnung von Salz benutzt wurden, und beschlagnahmten die Salzwerke und alle Werkzeuge, die zur Gewinnung des Salzes verwendet wurden. Frauen und andere Personen, die Widerstand leisteten, wurden von den Polizeibeamten mit Gewalt niedergeschlagen. Drei Personen erlitten ernsthafte Verletzungen.

Parlamentarische Sicherungen.

Verbindung des Deckungs- und Agrarprogramms. — Bränning nun aber verhandlungsfähig.

Von einem unserer Berliner Vertreter wird uns gemeldet: In der innenpolitischen Krise bedürftigen am Donnerstag die Deutschnationalen das Gelingen des Bandens. Sie haben die Einbringung der Agrarvorlage zur Erzielung der Steuererfolge erzwungen. Die Regierung ist seit Tagen dabei, Position um Position aufzugeben, obwohl sie noch Donnerstag früh ihren festen anderslautenden Entschluß verkündete. Am Freitag um 11 Uhr wurde dann weiter verhandelt.

Die große Frage ist jetzt, was geschieht, wenn die Deutschnationalen nicht mehr mitmachen. Die seit zwei Wochen andauernden Drohungen des Kanzlers mit 8 1/2 % wirken im Reichstag nur noch wenig. Die Regierung hofft aber bis zur Stunde noch eine Mehrheit dafür zur Verfügung zu haben, daß die gesamten Zollanträge erst einem Auschuss überwiegen werden, während die anderen Steuerentwürfe inzwischen ohne Auschussberatung erledigt werden sollen. Für 9 Uhr waren von sämtlichen Parteien Fraktionsführungen einberufen worden.

In Verbindung mit der Agrarvorlage der Regierungsparteien soll der Zentrumsvorstandsbörse im Namen der Regierungsparteien im Reichstag erklären, daß ihre Unterstützung unter dem Agrarprogramm nur dann aufrecht erhalten bleibe, wenn zuvor alle Steuerentwürfe angenommen werden. Es ist beabsichtigt, die Agrarvorlage am Sonnabend im Auschuss zu beraten.

Im förmlichen waren am Donnerstag der Nachmittag und Abend weiteren Bemühungen zur Gewinnung der Bayerischen Volkspartei gewidmet. Trotz der gegenteiligen Regierungserklärung vor zwei Tagen unterhandelt man jetzt wieder mit den Bayern über eine Steuererhöhung von 40 Prozent. In den Verhandlungen mit den anderen Parteien haben die Bayern die Zustimmung zu der Erhöhung um 40 Prozent nicht rundweg abgelehnt, sondern sie an die Bedingung geknüpft, daß die Steuererhöhungen an Bayern in höherem Maße erfolgen und daß der Bayerische Bauernbund ebenfalls zustimmt. Die Reichstagsfraktion der Bayerischen Volkspartei hielt Donnerstag früh abends noch eine Sitzung ab, um neue Beschlüsse zu fassen. Sie hat Freitag früh weiter beraten. Der „Vorwärts“ nennt die neuen Vorschläge im Reichstag in einem außerordentlich scharf gehaltenen Artikel einen Verleumdung.

Das neue Steuerprogramm ist erst die Einleitung der Reichsmassnahmen für die Finanzsanierung. Im Reichstagsauschuss ist man seit Tagen mit Hochdruck tätig, um vor allem Sparmassnahmen größeren Umfangs im Voranschlag festzulegen. Nebenbauers Mitteilung während der Kompromissverhandlungen läßt mit Sicherheit erwarten, daß der Reichstag unmittelbar nach Dürren eine Expansionsaufstellung des Reichsfinanzministers vorgelegt erhält, das heißt, wenn der Reichstag dann noch am Leben ist. Die radikalen Zusammenstreichungen in den Staatsposten sollen sich auch auf das Parlament auswirken. Ein Initiativantrag auf Herabsetzung der 7500 RM. Dürren für die Volksvertreter ist von der Reichstagspartei angefertigt.

Von anderer Seite wird uns hierzu noch gemeldet: Die Regierungsparteien und das Kabinett haben sich am Donnerstag Abend in langen Verhandlungen dahin geeinigt, das Deckungs- und Agrarprogramm gleichzeitig zu verabschieden. Die Anträge wurden so-

tort untergeordnet, auch von der Bayerischen Volkspartei. Von allen Parteien wurde der Vorbehalt gemacht, daß die Unterstützung nur gelten soll, wenn das gesamte Deckungsprogramm angenommen wird. Das Budgetgesetz wird zurückgestellt und am Schluss zusammen mit den Agrarvorlagen erledigt werden. Reichskanzler Dr. Brüning hat erklärt, daß er die Kompromissverhandlungen nicht länger fortsetzen und die Entscheidung herbeiführen werde, gleichgültig, wie sie ausfalle. Man glaubt nicht mehr, daß die Deutschnationalen dem Deckungsprogramm heute noch ernste Schwierigkeiten machen können oder wollen, nachdem der Reichskanzler sich bereit erklärt hat, ihre Wünsche in weitgehendem Maße zu berücksichtigen. Ihre weitere Haltung wird in einer für Freitag anberaumten Fraktionsführung bestimmt werden. Die Erdrückungen innerhalb der Partei gehen noch stark durcheinander. Ein Teil der Fraktionsmitglieder verlangt, daß sich die Partei bis zur Erledigung der Agrartränge im Auschuss der Stimme enthalten solle.

Die Entscheidung im Reichstag.

Nach der am Donnerstag abgehaltenen Sitzung der Bayerischen Volkspartei waren in der Wandelhalle des Reichstages alle inländischen Gerichte verbreitet. Der Reichskanzler hatte die Verhandlungen mit den Parteiführern unterbrochen, um der Bayerischen Volkspartei noch einmal Gelegenheit zu geben, die Situation zu besprechen. Außerdem füllte sich der Kanzler nicht wohl. Der Kern der Gerichte war der, daß der Kanzler am Freitag unter allen Umständen eine Entscheidung herbeiführen will. Aus einer längeren Unverschiedenheit des Staatssekretärs Meißner im Reichstag schließt man, daß die Forderung des Reichskanzlers nach Klarheit auch dem Wunsch des Reichspräsidenten entspricht. Sollten sich in den Reichstagsverhandlungen am Freitag wesentliche Schwierigkeiten ergeben, so würde die Regierung die Vollziehung unterbrechen lassen. Um in einer Kabinetsitzung ihre Entscheidung zu treffen. Nach Lage der Dinge dürfte sie nur die Auflösung bedeuten. In Kreisen, die dem Kabinett untreu und glaubt, daß es so weit nicht kommen wird. Dieser Optimismus hat offenbar seinen Grund in Widersprüchen, die Donnerstag nachmittag mit führenden Mitgliedern der deutschnationalen Fraktion stattgefunden haben.

Beschlüsse des Reichsrats.

Der Reichsrat beschloß heute sich mit dem Gesetz über die Baufachprüfung der Verwaltungskostenbeiträge. Die Betriebe des Reiches, der Reichspost und der Reichsbahn sind verpflichtet, an die Gemeinden, in denen ihre Arbeiter wohnen, einen Verwaltungskostenbeitrag zu zahlen, da die Gemeinden von diesen Betrieben Gewerbesteuer nicht erheben können. Der Reichsrat hat für 1928/29 je 2 % und vom 1. April 1929 an je 5 Millionen im Jahr. Die Zuschüsse der Reichsbahn betragen bis 1927 je 3,2 von 1928 an je 3 Millionen. Gegen die Stimme Dürrens nahm der Reichsrat das Gesetz an. Der Reichsrat erließ eine Resolution zum Gerichtsverfassungsgesetz, an die die Verfassungsämter in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten von 50 auf 200 RM. erhöht.

Kommunistische Staatsreichspläne in China.

Die Nordtruppen bedrohen Hankau.

Nach einer Tagesmeldung aus Schanghai erklärt man, daß das Zentralkomitee der Kuomintang zahlreiche Nachrichten erhalten habe, wonach die Kommunisten im Bezirk Hankau einen Staatsreich vorzubereiten. Die Unternehmung habe das Vorhandensein von Waffenlagern ergeben. Das Gerücht sei verbreitet, daß die sehr bekannte Revolutionarin Sun Yat-sen verhaftet worden sei. Die nordchinesischen Truppen rücken weiter vor und bedrohen Hankau. Die Regierung beschloß, Hankau zu räumen und Verteidigungsstellungen im Raum zu beziehen.

Lohnkonflikt in der Bradforder Wollindustrie.

150.000 Arbeiter im Ausstand.

Seit Donnerstagabend sind 100.000 Arbeiter der Bradforder Wollindustrie ausgefallen. Alle Fabriken bleiben geschlossen. Die Gesamtzahl der Ausgefallenen und Streikenden wird mit 150.000 angegeben. Es kam zu Zusammenstößen zwischen Polizei und Streikposten. Fünf Personen wurden verhaftet. Die Industriellen verlangen eine Lohnkürzung, die von den Arbeitern nicht angenommen wurde. Die Arbeiter sind im äußersten Falle bereit, den Lohn um einen Penny für die Stunde und vier Schilling für die Woche herabzusetzen zu lassen. Zwischen diesem Angebot und dem Lohn, den die Unternehmer festsetzen haben, beträgt die Differenz aber immer noch zwei Schilling für die Woche für Arbeiter und einen Schilling für Arbeiterinnen.

Das silberne Band der Dürren.

10 Jahre Sedent Dürren.

Der Sedent Dürren 1930 ist mit der Abfahrt des Motorwagens „Preußen“ von Spangenberg nach Villau aufgenommen worden. Damit beginnt die

wichtige Seeverbindung nach Dürren aus dem Gaudis der Dürren der Dürren. Ein Villau wurde die „Preußen“ von den Vertretern der öffentlichen staatlichen und provinziellen sowie der örtlichen Behörden und einem zahlreichen Publikum erwartet und freudig begrüßt. Als das Schiff festgemacht hatte, ergriff der Reichspräsident des Dürren, Dr. Sedent, das Wort zu einer Ansprache. Er dankte der Reichsregierung und der preussischen Staatsregierung dafür, daß sie das silberne Band „Sedent Dürren“ geknüpft haben. Dürren das Dürren, sei der Ruf, getragen von Mund zu Mund und widerhallend aus allen deutschen Gauen. Das silberne Band der Dürren, der Sedent Dürren, schließt uns fester an Reich. Der Vertreter des Reichsverkehrsministers, Ministerialrat Dr. Dürren, erwiderte darauf, Dürren nicht nur ein Ruf, Dürren, das durch eine uns immer getreu sei. Dürren ist heute die Lösung, um die sich unter Führung eines ehrfurchtgebietenden Reichspräsidenten alle Deutschen sammeln. Der Ruf um Hilfe, der uns aus dem Dürren entzogen komme, treffe nicht auf taube Ohren. Wir sind durchdrungen von der Pflicht, Dürren in seiner Not, die bis ans höchste geistige ist, beizustehen. Die Freiheit des Reichs von fremder Bedrohung solle nicht erkauf werden mit dem Niedertrug der Provinz, die Dürren den Namen und dem Reich mit Dürren den Grundrissen anhaben. Dürren sei uns ein Symbol für deutsche Werte und deutsche Kultur. An Dürren verlor sich uns die Dürren des Deutschen Reichs.

Die Heimfahrt der schwedischen Königin.

Der aus vier Wagen bestehende Sonderzug mit der schwedischen Königin der Königin von Schweden traf in der Stadt am Freitag um 0.20 Uhr am Bahnhof in Spangenberg ein. Außer einer gewaltigen Menschenmenge hatten sich die Spitzen der militärischen und der zivilen Behörden aus Empfang eingedrungen. Das Auswärtige Amt war durch Graf von Tattenbach vertreten.

Aus der Heimat

Spangenberg, den 12. April 1930.

Jubiläum Am Sonnabend den 12. ds. Mts. sind 25 Jahre vergangen, seitdem in der Gastwirtschaft Heinrich Engeroth das Bier der Hessischen Heilbrunnerei zum Ausfuhr gebracht wird. 25 Jahre treue Zusammengehörigkeit, ein Zeichen, daß Gastwirt, Brauerei und Biertrinker mit fester Zufriedenheit zusammengearbeitet haben. Weiterhin zeugt aber auch diese lange Zusammenarbeit von der guten Qualität des ausgegebenen Bieres, was außer dem guten Geschmack herausragt, daß das Lokal heute als eines der besten und angelegentlichsten bekannt ist.

Steternabend im Jugendbund des G. D. A. Ortsgruppe Spangenberg. Der am Dienstag, abends 8½ Uhr in der Burgschule veranstaltete Abend für die Kaufmannsjugend im G. D. A. (Gewerkschaftsbund der Angestellten), bewies wieder den eifrigen Willen all unserer Mitglieder und zeugte von der Stetigkeit, die in unseren Reihen verwurzelt ist. Besonders erfreut waren wir, einige neue Mitglieder begrüßen zu können. Das beweist, daß wir uns allmählich die Kaufmannsjugend erobern und dieselbe von dem intensiven Arbeiten in unserer Jugendgruppe überzeugt ist. Herr Jugendsekretär Drost von Frankfurt sprach über das Thema: Wille und Ratschläge über das Fortkommen im kaufm. Beruf. Er machte besonders auf den schwierigen Stand der Kaufmannsjugend aufmerksam. Jedoch bemerkte er, daß ein tüchtiger Angestellter heute zutage niemals Stellenlos sein kann, denn die Tüchtigkeit benötigt man gerade in der jetzigen Zeit, wo die Wirtschaft einen schweren Kampf um ihre Existenz zu kämpfen hat, unbedingt in der Geschäftswelt. Wir haben uns daher das Ziel gesetzt, unsere Kaufmannsjugend zu tüchtigen Kaufleuten auszubilden und dieses Ziel zu erreichen, soll unsere Aufgabe sein.

Mütterberatung. Mittwoch, den 16. 4., 9 Uhr in der alten Schule (Rathplatz Nr. 130). Alle Mütter mit Säuglingen und Kleinkindern sind eingeladen. Beratung unentgeltlich.

Befähigung der Wahl von Pfarrer Höhn. Die Wahl des Pfarrers Höhn wird zu Schöpfung der Eileben zum Pfarrer der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde ist vom Landestirchamt bestätigt worden. Seine Einführung wird am Sonntag, den 4. Mai stattfinden.

Berechnungsverein. Die auf gestern abend einberufene Versammlung des Berechnungsvereins war äußerst schwach besucht, nur 14 Mitglieder waren anwesend. Den meisten Mitgliedern scheint die Frage: Wer soll Vorsitzender sein? gleichgültig zu sein. Der stellv. Vorsitzende Hauptlehrer Freischorn, erledigte trotzdem die Tagesordnung. Von den Anwesenden war niemand bereit, das so wichtige Amt zu übernehmen. Es wurde sodann beschlossen, Herrn Freischorn zu beauftragen, vorläufig die Geschäfte des Vereins zu führen, bis sich ein 1. Vorsitzender gefunden hat. Bei der so wichtigen Frage: Föhrung des Fremdenverkehrs wurde der gestellte Antrag, dem Namen „Spangenberg-Verkehrsverein“ noch die Bezeichnung „Fremdenverkehrsverein“ beizufügen, zurückgenommen, da gerade die Geschäftsleute, Wirt, Metzger, Bäcker, die in erster Linie den Nutzen vom Fremdenverkehr haben, dem Verein so wenig Interesse entgegenbringen, daß sie noch nicht einmal die Zeit aufbringen können, die Versammlung zu besuchen. Für den Blumenverkauf wurde ein ansehnlicher Betrag ausgeworfen. Die Wanderungen werden wieder eingerichtet. Bei genügend Beisammensein gab Herr Freischorn auf Anfragen manche interessante Erklärungen über Spangenberg-Flur- und Ortsnamen.

Von der Stadtschule. Unsere Stadtschule wird im neuen Schuljahr von 237 Kindern besucht und zwar von 99 Knaben und 138 Mädchen. 223 Kinder sind evangelisch, 3 katholisch, 1 Abenteufl. 9 israelitisch und 1 konfessionslos. Klasse I. zählt 58 Kinder und zwar: 8. Schuljahr 4 Knaben, 7 Mädchen; 7. Schuljahr 6 Knaben, 5 Mädchen; 6. Schuljahr 4 Knaben, 4 Mädchen; 5. Schuljahr 12 Knaben, 16 Mädchen. Klasse II, 4. Schuljahr, zählt 49 Kinder und zwar 24 Knaben und 25 Mädchen. Klasse III, 3. Schuljahr, zählt 48 Kinder und zwar 20 Knaben und 28 Mädchen. Klasse IV, 2. Schuljahr, 48 Kinder und zwar 18 Knaben und 28 Mädchen. Klasse V, 1. Schuljahr, zählt 36 Kinder und zwar 11 Knaben und 25 Mädchen.

4 Kino. Zwei herrliche Schlager, ein großes Programm läuft morgen im Lichtspieltheater. „Die blaue Maus“ und „Die Dame mit dem Tigerpelz“ werden die Besucher voll und ganz befriedigen. Während den ersten Film eine Fülle uralter Situationen zu einem der entzückendsten Lustspiele dieser Spielzeit humpelt, erleben wir in dem zweiten Film Abenteuer der raffiniertesten Art. Wir können einen Besuch bestens empfehlen.

Hausfrauenverein. Der letzte Vereinsabend fand ganz unter dem Zeichen praktischer Vorführungen. Die Vorführung hatte von der hauswirtschaftlichen Weise in Bezug aller nützlichen neuen Sachen für den Haushalt teils in Bildern teils in Mustern mitgebracht. Am meisten Interesse erregte der Schnellklopp „Rapid“ der in 15 Minuten für alle Teilnehmerinnen ein prächtiges Probepfeifen fix und fertig kochte. Ferner hatte die Kunstgewerbe-

Verbra. Der Reichsverband Deutscher Post- und Telegraphenbeamten Bezirksgruppe Kassel hielt hier seine diesjährige Bezirksversammlung ab. Der Gauleiter des süddeutschen Gau, Seemann-Frankfurt a. M., gab einen überblick über die augenblickliche politische und wirtschaftliche Lage in Deutschland. Die deutsche Beamtenenschaft habe immer bewiesen, daß sie für die Not und weiter Volkswirtschaften volles Verständnis habe, sie sei auch bereit, an der Beseitigung solcher Zustände mitzuwirken, sie müsse aber fordern, daß, wenn die Not des Volkes es erfordert, nicht der Beamtenstand allein, sondern allen Schichten und Gruppen mit einberechnet, dem Einkommen ein Entbehrungsmaßstab auferlegt wird. Melsungen. Abends gegen 23 Uhr beobachtete man, daß ein aufsteigender Dampf mit Rausch und Aufregung in einen Textilwarenladen einbrach. Da keine Kontrolle und der Verdacht der Frau des Hausbesizers errate, alarmierte die vorübergehende Nachtwache und einen Landläufer. Mit Hilfe einiger junger Leute wurde das Haus umstellt. Als man in den Laden eintrat, mußte man feststellen, daß der Fremde bereits durch die Hintertür, die er ebenfalls mit einem Nachschlüssel geöffnet hatte, verschwunden war. Er wurde aber bemerkt und nun entfiel ihm eine wilde Jagd durch die Straßen. Endlich gelang es, den Dieb durch Frankische in den Rachen zum Küssen zu bringen.

Sonntag. Donnerstag nachmittag kürzte ein 22jähriger Schloffer von einem Holzmarkt der Drahtellbahn des Sonberger Bahnhofs aus einer Höhe von 22 Metern ab. Der Bedauernswerte erlitt einen Beinbruch und wahrscheinlich innere Verletzungen. Er kam in die Unfallkassabahn der Trenja, wo man hofft, das Leben des jungen arbeitsamen Menschen zu erhalten. Hanau. Vom 24. bis 26. April wird hier der Hessische Städtefest stattfinden.

Vom 14. bis 17. September findet in der Frankfurter Festhalle die südwestdeutsche Möbelmesse statt.

Spare
bei der Vereinsbank
Hess.-Lichtenau
gegr. 1869
Nebensstelle Spangenberg
Garantiemittel über 500000 Mark.

lerin Frei. Abt. Kassel eine kleine Ausstellung von wunderbaren Stoffmalereien aufgebaut. Der Stoffmarkt, den der Hausfrauenverein unter ihrer Leitung abhalten läßt, hat soeben begonnen. An Stelle des wegen Fortzuges leider scheidenden Vorstandsmitglieds Frau Georg, wurde Frau Hegemeister Hedwig Schneider, Eigene Scholle, in den Vorstand gewählt.

Der heutige deutsche Seidenbau. Ein Weg zur Selbsthilfe. Der heutige Seidenbau wirkt jedem, der ihn betrachtet, emsighen mehr als irgend eine andere Kleintierzucht oder sonstiger Nebenerwerb. Auf alle Fälle gewährt er der Wirtin gutlohnenden Verdienst. So als Haupt- oder Nebenerwerb für alle, auch für Invaliden, Kleinrentner, Kriegsbeschädigte, für nicht vollbeschäftigte Männer und Frauen, Garten- und Grundbesitzer, Kleintierzüchter usw. Die Seidenzucht selbst ist ganz einfach und bereitet keine besonderen Schwierigkeiten. Selbst Schulkinder können Seidenraupen füttern und züchten. Für 1000 ausgewachsene Raupen genügt eine Lagerfläche von nur einem Quadratmeter. Es lassen sich in jeder Familie oder durch sonst brachliegende Kräfte neben den häuslichen Beschäftigungen in einer Zuchtperiode 5—600 Mark und mehr Verdienst erzielen, ohne daß der Mann als Einziger seinen Beruf aufzugeben oder die Frau außer Haus zu gehen braucht. Es ist leider nicht möglich, in einigen Zeilen eingehend zu berichten. Herr Otto Best, Berater für deutschen Seidenbau, Weinböhla (Bez. Dresden) Schindlerstraße 39, erteilt Interessenten über alles Wissenswerte gern kostenlos jede Auskunft. Den Anfragen bittet er Rückporto beifügen zu wollen.

Bergheim. Da die erste Wahl des Bürgermeisters als ungültig erklärt worden war, fand vergangene Woche die zweite Wahl statt. Aus ihr ging als Bürgermeister der bisherige Bürgermeister Aug. Fetz I. mit Stimmenmehrheit hervor. Bürgermeister Fetz wurde vom Landrat in Melsungen bestätigt.

Vorläufig keine Reichsschulgelei. Auf eine im Bildungsausschuß des Reichstages von deutschnationaler Seite gestellte Frage, ob die Reichsregierung bereit sei, in der beantragten Beratung eines Reichsschulgesetzes einzutreten, wurde von Regierungsseite darauf erklärt, daß die Reichsregierung im Hinblick auf die derzeitigen finanziellen Schwierigkeiten keine gesetzgeberischen Arbeiten in Aussicht nehmen könne, die das Reich oder die Länder mit neuen Ausgaben belasten.

Schuldverschuldung für Kraftfahrzeughalter. Im Preussischen Landtag ist ein Antrag eingebracht worden, der das Staatsministerium ersucht, auf die Reichsregierung für einen unentgeltlichen Erlass eines Gesetzes einzuwirken, wonach alle Kraftfahrzeughalter und -führer, auch von Kleinkraftwagen, zum Abschluß einer Schuldverschuldung gesetzlich verpflichtet werden, und wonach die Erteilung und Befassung des Führerscheins vom Nachweis dieser Verschuldung abhängig gemacht würde.

Sport-Ecke.

Handball.

Melsungen 1. — Spangenberg 1.
Infolge Spielverbot im Turnkreis Oberweser vom Sonntag mittag ab, kann das angelegte Freundschaftstreffen gegen die Meisterei 1861 Schweser morgen nicht stattfinden. Der Gauhandballmann hat daher für morgen früh 11 Uhr obiges Treffen festgelegt. Obwohl unsere Mannschaft auf die Punkte verzichten könnte, da sie von dem 2. Platz nicht mehr verdrängt werden kann, wird sie, trotzdem 2 Ersatzspieler eingestellt werden müssen, Melsungen gegenüberstehen.

Vor diesem Spiel treffen sich
Melsungen 2. — Spangenberg 2.

Fahrpreismäßigung für Jugendpflege.

Im Anschluß an meinen Rundbrief vom 22. November v. J. — 3 A II 3214/29 — teile ich mit, daß nach einer Auskunft der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Reichsbahndirektion Berlin nunmehr die neuen Vordrucke für den Führerausweis hergestellt sind, so daß vom 1. April 1930 an der Ausweis nicht mehr von der Anerkennungsbehörde (Regierungspräsidenten usw.), sondern von dem Vereinsleiter selbst auszufüllen und von der Gemeinde (Ortspolizeibehörde) oder dem Jugendamt zu beglaubigen ist. Die neuen Vordrucke werden von der Eisenbahnverwaltung an die Jugendpflegevereine gegen Vorzeigung der Verschönerung über die behördliche Anerkennung und Erstattung des Herstellungspreises unmittelbar abgegeben.

Die bisherigen, von den Anerkennungsbehörden ausgefertigten Führerausweise behalten bis auf weiteres noch Gültigkeit.

Die Spigenorganisationen für Jugendpflege haben von der Reichsbahndirektion unmittelbar Nachricht erhalten.

Berlin, den 21. März 1930.
Der Preussische Minister für Wohlfahrtspflege.
gez. Grisefer.

Wird veröffentlicht.
Die Herren Bürgermeister bitte ich, die Vereine auf diese Bestimmungen besonders hinzuweisen.

Melsungen, den 4. April 1930.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.
Wohlfahrtsamt, Jugendamt.

Die Vereine werden auf diese Bestimmungen besonders hingewiesen.

Spangenberg, den 10. April 1930.
Der Bürgermeister, Stein.

„...seitdem ich mit **IMI** spüle, wird das Geschirr viel schneller und besser sauber.“



Bei Millionen Hausfrauen bestätigt sich dieses Urteil täglich: Spiegelnden Glanz, appetitliche Sauberkeit zeigen **IMI**-gepflegte Geschirre. Frischer und bekömmlicher schmecken die Speisen, seitdem mit **IMI** gespült wird. Und vor allem viel weniger Arbeit und Mühe beim Aufwaschen und Spülen.

Nehmen Sie zum Aufwaschen und Spülen immer



Henkel's Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel
für Haus- und Küchengerät aller Art
Hergestellt in den Persilwerken



Jetzt ist es Zeit,
Ihre Frühlingsgarderobe
chemisch reinigen oder färben zu lassen.
Selbiges besorgt anerkannt, gut, preiswert und schnell
Färberei Altmann
Chem. Reinigung.
Annahmestelle für Spangenberg und Umgegend nur bei
Herrn **Julius Spangenthal** I. Spangenberg.

Sonntag

KONZERT

„DEUTSCHER KAISER“.



**T. V. „FROHER MUT“
SPANGENBERG**

Deute Abend 9 Uhr wichtige

Vorstandssitzung

im Grünen Baum.

Der Vorstand.

**Spinat u. Salat
sowie alle anderen Gemüse**
zu billigem Tagespreis offeriert billig
Gärtnerei Werkmeister.

Achtung!

Ca. 8000 Stück neue

Kaffee Säcke

aus starkem Handtuchstoff, Gersten-
korn, weiß mit rotem Rand, ganz
billig, ungenäht, unzerschnitten u.
ohne jeden Aufdruck. Aus jedem
Kaffee Sack kann man sich leicht
2 gute brauchbare

* Handtücher *

anfertigen.
Preis per Sack 68 Pfg.
(1 Sack-2 Handtücher)

Direkt an Private ohne jeden ver-
teuernden Zwischenhandel. Liefere-
rung von 30 Säcken an per Nach-
nahme franko. Geld zurück bei
Nichtgefallen.

Lieferung nicht unter 10 Säcken.

Willi Bumann,
Bremen, Bentheimstr. 21.

Seide

ist

Gold!

Durch Seidenraupenzucht könn-
en in 12 Wochen 1000 Mark u.
mehr verdient werden. Einfache,
leichte Zucht für Alle. Preisf.
Anleit. kostenlos. Rückp. erbeten.
Beratungsf. für deutschen Seiden-
bau, Schließf. 22 Weinbühla
[Bzg. Dresden]



Gesangverein
„LIEDERTAFEL“

**Gesangsfunde
am Montag
fällt aus.**

Der Vorstand.

Fressen Ihre Ferkel u. Schweine schlecht?

Kommen Sie nicht herein durch
Küsten, Auschlag (Grind),
Knochenfäule? **Sua C. hilft.**
Erfolg garantiert in 2-3 Tagen



Zu haben in Spangenberg: Drogerie W. Schallas
Lieferungen: Rosen-Apothete und Schwanen-Drogerie

Zu der Ziehung der
**Preuss. Süddeutsch.
Klassenlotterie**
am 22. April habe ich noch
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lose abzugeben.
Gewinnliste ist bei mir einzusehen
Julius Spangenthal.

**Junges Mädchen,
19 Jahre, Nähe Kassel,
sucht Stelle
als Hausdame
in Spangenberg oder
in der Nähe Spgb. mit
Familienanschluss u. fl.
Taschengeld.**

Angebote an
Forsthaus Bishoffrode.

Den jährlichen
Grasschnitt
(3 bis 4 X)
von $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese
gegen Leistung einiger Fuhren
auf längere Zeit dauernd ab-
zugeben.

August Jakob, Aue.

**Obstbäume
Festenspflanzen
Koniferen
Rhododendron
Eichen Rosen**
liefert in bester Qualität

**A. Schimmelpfennig
Gartengestaltung Baumschulen
Kassel,
Germaniastraße $\frac{1}{2}$**



**Maschinen
Werkzeuge**
liefert sofort

Wiethoff & Co
KASSEL, Opernstraße 8

Spangenberg
Lichtspiele
Sonntag, 13. 4., abends 8.15 Uhr
Doppelprogramm:
Jenny Jugo
HARRY HALM
Die blaue Maus
8 spannende Akte.
Ausserdem:
ELLEN RICHTER
in **Die Dame**
mit dem **Tigerfell**
Ein Abenteuer in 6 Akten.
Ufa-Wochenschau
1. Ostertag
nachmittags 4 Uhr
Kindervorstellung!

Krampf Lähme
Knochenkrankheiten
verhütet sicher „Diosfan“ • Start vitaminhaltige Vieh-Ernäh-
rung aus gepulvertem Dorschlebertran • Wirkt verblüffend schnell
• Keine Kümmerlinge mehr • Erstaunliche Freiheit und Schnell-
wüchsigkeit • Gänzlich bewährt beim Geflügel - viele Winterer-
• Unseren „Käseger“ mit neugebildeten Fütterungs-Anweisungen
erhalten Sie gratis in unseren Niederlagen oder direkt von
M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutritzsch
„Diosfan“ ist - wie alle Viehernährungs - im
Sinne des Futtermittelgesetzes ein „Mischfutter“.

Wer verkauft,
Wohn- oder Geschäftshaus, Villa,
Landwirtschaft, Gasthof, Fabrik od.
sonst. Betriebe, Bau- u. Kiegselände.
Sofortige Angebote an
P. MELLE, Bremen,
Gösselstraße 39.

Barnevalder
Bruteier
gibt ab
Geflügelhof Schafhof
Spangenberg
Schreinerei
Bedarfs-Artikel
G. BESSLER
KASSEL, JÄGERSTR. 8
Insieriert!

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, den 13. April 1930.
Palmsonntag.
Gottesdienst in Spangenberg:
Vormittags 10 Uhr: Pfarrer lic. theol. Braeunlich aus
Bad Sulza, Generalsekretär des Evangelischen Bundes.
Elbersdorf:
Abends 8 Uhr: Pfarrer lic. theol. Braeunlich aus Bad
Sulza.
Schnellrode:
Vormittags 10 Uhr: Konfirmation, Beichte und heiliges
Abendmahl, Pfarrer Dr. Bachmann.
Christliche Breine:
Donnerstag Abend 8 Uhr: Wälderchor.

Feld- und Garten-Sämereien
empfehlenswert in allerbesten Qualitäten zu niedr. Preisen
Fernruf 89 **Gärtnerei Emil Werkmeister**
(B. N. B. 1284/12)

Bekanntmachung!

- Der Magistrat der Stadt Spangenberg hat beantragt
ihm für die städtische Badeanstalt und Eisbahn gemäß
46 ff. des Wassergesetzes vom 7. April 1913 (G. S. S. 35)
das dauernde Recht zu verleihen:
1. Wasser aus dem Betriebsgraben Parzelle 171 Rbl.
19 Gemarkung Spangenberg bei Parzelle 66 Rbl. 19
Gemarkung Spangenberg dauernd
a) in einer Menge von 4500 cbm in 24 Stunden
• 50 1/2 l. zum Betrieb der Badeanstalt und der
Eisbahn auf Parzelle 43 Rbl. 19 Gemarkung
Spangenberg abzuleiten;
b) wöchentlich einmal von Sonntagabend abends 18 Uhr
bis Sonntag abends 18 Uhr in einer Menge von
4500 cbm in 24 Stunden • 50 1/2 l. zur Füll-
ung des Bades auf Parzelle 43 Rbl. 19 Gemarkung
Spangenberg abzuleiten.
 2. das gemäß Ziffer 1 a) abgeleitete Wasser nach Be-
brauch in einer Menge von 4500 cbm in 24 Stunden
bei Parz. 169 Rbl. 19 Gemarkung Spangenberg
in den Betriebsgraben Parz. 171 Rbl. 19 Gemarkung
Spangenberg wieder einzuleiten und, soweit für die
unterhalb gelegenen Mühlen überschüssiges Wasser
vorhanden ist, dieses bei Parzelle 27 Rbl. 19 Gemarkung
Spangenberg in die Pflanze einzuleiten;
 3. das gemäß Ziffer 1 b) abgeleitete Wasser nach Be-
brauch in einer Menge von 4500 cbm in 24 Stunden
bei Parzelle 27 Rbl. 19 Gemarkung Spangenberg
in die Pflanze einzuleiten;
 4. das Wasser im Bades auf Parzelle 43 Rbl. 19
Gemarkung Spangenberg auf + 228,02 m N. N.
aufzufahren.

Erklärungen und Zeichnungen liegen während der
Dienststunden im Geschäftszimmer des Magistrats in Spa-
nenberg zur Einsicht aus.

Widersprüche gegen die Verleihung sowie Ansprüche
auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen (z. B.
des Wassergesetzes) oder auf Entschädigung sind schriftlich
in zwei Ausfertigungen beim Bezirksausschuß in Kassel
oder mündlich zu Protokoll beim Magistrat in Spangenberg
anzubringen.

Die Frist für die Erhebung von Widersprüchen be-
trägt zwei Wochen, beginnend mit Ablauf des Tages, an
dem das letzte, diese Bekanntmachung enthaltende Blatt
ausgegeben ist. Innerhalb dieser Frist muß der Wider-
spruch bei einer der genannten Stellen angebracht sein.

In dem Widerspruch ist genau anzugeben, auf welchen
Rechtsgrund er sich stützt und auf welchen Teil der oben
bezeichneten Rechte er sich beziehen soll.

Wer innerhalb obiger Frist keinen Widerspruch gegen
die beantragte Verleihung erhoben hat, verliert sein Wider-
spruchsrecht.

Innerhalb der gleichen Frist sind etwaige andere An-
träge auf Verleihung des Rechts zu einer Benutzung des
Wasserlaufes, wodurch die von dem oben bezeichneten
Unternehmer beabsichtigte Benutzung beeinträchtigt werden
würde, mit den vorgeschriebenen Unterlagen beim Bezirks-
ausschuß in Kassel einzureichen. Nach Ablauf der Frist
können solche Anträge im gegenwärtigen Verfahren nicht
berücksichtigt werden.

Nach Beginn der Ausübung des verliehenen Rechts
können wegen nachteiliger Wirkung nur noch die im § 33
und im § 203 Abs. 2 des Wassergesetzes bezeichneten An-
sprüche geltend gemacht werden.

Die Kosten, die durch unbegründete Widersprüche ent-
stehen, können demjenigen, der sie erhoben hat, auferlegt
werden.

Die mündliche Erörterung der rechtzeitig erhobenen
Widersprüche usw. wird später anberaumt werden. Dazu
werden der Unternehmer und diejenigen, welche Widersprüche
oder Ansprüche erhoben oder Anträge gestellt haben, schrift-
lich geladen werden. Im Falle ihres Ausbleibens wird
die Erörterung gleichwohl stattfinden.

Kassel, den 7. April 1930

Ramens des Bezirksausschusses
Der Vorsitzende.
J. B. 83. Wietell.

(Stempel)
Polizeiverordnung.
betreffend die Polizeiverordnung über die Reinigung der
öffentlichen Wege in der Stadt Spangenberg vom 29.
November 1915.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung über
die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen
vom 20. 9. 1867 (Gef. S. 1529) des § 143 des Wasser-
gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. 7.
1883 (Gef. S. 195) wird mit Zustimmung des Magi-
strats der Stadt Spangenberg folgende Polizeiverordnung
erlassen:

Einziger Paragraph.
Die Polizeiverordnung betreffend die Reinigung der
öffentlichen Wege in der Stadt Spangenberg vom 29. No-
vember 1915 wird hiermit aufgehoben.

Spangenberg, den 9. April 1930.
(Stempel) **Die Polizeiverwaltung, Stempel**

Insierieren bringt Gewinn!